

AUFGEBAUT

Kundenzeitung der Bavaria Fahrzeugbau Gruppe

AUSGABE 01/2022



FRISCHE GARANTIIERT!



Kernkompetenz für Kühlkoffer

Ob Frischdienstaufbau, tiefgekühlter Isolierkoffer oder unterschiedlich temperierbares Mehrkammerfahrzeug, die Nachfrage nach belastbaren, hochisolierten und trotzdem leichten Kühlfahrzeugen ist aufgrund des veränderten Konsumverhaltens in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Um in diesem Wachstumsmarkt weiterhin erfolgreich zu sein, haben Albert-Nüsslein und Zanner den Standort Wendelstein zum Kompetenzzentrum für Kühlfahrzeuge ausgebaut. Die Kunden

profitieren dabei insbesondere von der jahrzehntelangen Erfahrung der Zanner-Experten in der Herstellung und Reparatur von temperaturgeführten Kofferfahrzeugen.

Als einer der ersten Fahrzeugbauer verwendete Johann Zanner bereits in den 1960er Jahren die damals innovativen Sandwichplatten mit Schaumkern für den Bau von isolierten Fahrzeugen. Diese isolierenden Verbundma-

terialien wurden im eigenen Hause hergestellt und zu mehrschichtigen Platten verklebt. Gute Isolierwerte als auch für den Lebensmitteltransport hervorragend geeignete Oberflächen machten die Verbundplatten schnell populär. Heute werden solche Sandwichpaneele mit unterschiedlichsten Materialien in verschiedenen Verfahren hergestellt.

Fortsetzung auf Seite 2

EDITORIAL



v.l.n.r.: M. Borchert / K. Seifert / K. H. Wieland

Erfolgreich neu aufgestellt!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den zwei Jahren unseres Zusammenschlusses als Bavaria Fahrzeugbau Gruppe hat sich so einiges getan. Die für Sie wohl interessantesten Neuigkeiten aus den Häusern Zanner und Albert-Nüsslein stellen wir Ihnen mit dieser zweiten Ausgabe unserer Kunden- und Mitarbeiterzeitung gerne vor. Erfahren Sie, was sich hinter unserem Kompetenzzentrum für Kühlfahrzeuge verbirgt und welche Antworten der Fahrzeugbau zum

Thema CO₂-Reduzierung hat. Lesen Sie außerdem, was wir uns speziell für Zimmerei- und Dachdeckerarbeiten haben einfallen lassen, dass sich gezielte Nachwuchsförderung lohnt und erfahren Sie mehr zum Ausbau unserer Servicekapazitäten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Es grüßen Sie herzlich
Mario Borchert, Klaus Seifert und Karl Heinz Wieland

Logistik am Puls der Zeit

Durchladezug mit Gasantrieb und Hybrid-Transportkühlung

Als führendes Bio-Fachhandelshaus beliefert dennree über 1.200 selbstständige Biomärkte in Deutschland, Österreich, Luxemburg und Südtirol mit einem umfassenden Bio-Sortiment von mehr als 14.000 Artikeln. Die Lagerung und Auslieferung von Trocken-, Frisch-, Tiefkühl- und Kosmetikprodukten erfordert verschiedene Temperaturzonen von plus 18 bis minus 23 Grad Celcius. Die Einhaltung der Kühlkette garantiert ein hochmodernes, nachhaltiges Logistiksystem mit



eigenem Fuhrpark, dessen Fernverkehrs- und Verteilerkühlfahrzeuge zum größten Teil bei Zanner realisiert wurden. Über das eigene, flächendeckende Logistiksystem werden täglich frische Produkte in die Märkte geliefert.

Seit bereits vielen Jahren arbeiten Zanner Fahrzeugbau und die dennree Gruppe in Töpen erfolgreich zusammen. Ging es früher in erster Linie darum, volumenoptimierte Fahrzeugkonzepte zur Verbesserung von Effizienz und Öko-Bilanz umzusetzen, so möchte man diese Ziele heute zudem mit alternativen Antrieben und dem Einsatz von Hybrid-Kühlanlagen erreichen. So war die Fertigstellung des neuesten gasangetriebenen (LNG) Gliederzugs auch ein besonderer Meilenstein in dieser Zusammenarbeit.

Der neue Durchladezug ist mit moderner Rollorttechnologie ausgestattet. Da das Abhängen des Anhängers nicht mehr nötig ist, spart der Fahrer beim Be- und Entladen des Durchladezugs kostbare Zeit ein. Besonders vorteilhaft erweist sich das Durchladesystem auch bei knapper



Rampenkapazität. Aufgrund der Ladebordwände an LKW und Anhänger eignet sich das Kühlfahrzeug auch für den Verteilerverkehr. Während der Fahrt wie auch beim Be- und Entladen befindet sich die Hybrid-Transportkühlung im Elektromodus. Lediglich in Notfällen, d. h. sollte kein Stromnetz verfügbar sein, wird das Kälteaggregat mit Diesel betrieben. Das vermindert Lärm- und Schadstoffemissionen und spart Kraftstoff ein. Leise, umweltfreundlich und kostensparend - ein zukunftsfähiges Konzept.

Schon gesehen...?

Unter www.albert-fahrzeugbau.de und www.zanner.de erfahren Sie mehr zu aktuellen Themen und finden vielleicht auch ein für Sie interessantes Jobangebot!

Fortsetzung von Seite 1

Kernkompetenz für Kühlkoffer

Instandsetzung statt Austausch: kostensparend und nachhaltig

Seit dem Zusammenschluss von Albert-Nüsslein und Zanner gibt es einen regen Austausch zwischen den einzelnen Werkstattteams. So gelang es den Reparaturexperten an den Standorten Wendelstein und Nürnberg innerhalb kurzer Zeit, sich das spezifische Know-how für die Reparatur beschädigter Kühlkoffer anzueignen, die Servicepalette für die Kofferreparatur zu erweitern und die Reaktionszeiten zu verkürzen.

Daneben entstand am Standort Wendelstein eine neue Servicehalle, in der seit wenigen Monaten vor allem isolierte Aufbauten rundum instand gesetzt werden. Hier werden Aufbautypen sämtlicher Hersteller wie auch unterschiedlichste Deckschichten fachkompetent nach Herstellervorgaben repariert.

Sowohl Kühlpaneele mit Metalldeckschichten, z. B. von Schmitz oder Krone, als auch Vollkunststoffkoffer, wie sie beispielsweise Chereau und LeCapitaine verwenden, werden von den Spezialisten fachgerecht instandgesetzt. Selbst isolierte Aufbauten, die bereits ein Fahrgestellleben hinter sich



haben, können im Kompetenzzentrum für eine weitere LKW-Laufzeit rundum erneuert werden.



Matthias Tax,
Regional- und
Sonderverkauf
Kühlfahrzeuge
Mittelfranken

Neue effiziente Kühlaufbauten von den Spezialisten

Bei der Neuentwicklung von maßgeschneiderten Frischdienst- oder Tiefkühlfahrzeugen wie auch bei deren Umbauten greifen Zanner und Albert-Nüsslein auf modernste energieeffiziente Isoliertechnologien ihrer Partner Chereau und LeCapitaine zurück. Je nach Anforderung kommen hocheffiziente, unterschiedlich temperierbare Mehrkammerlösungen zum Einsatz. Spezifische Systemkomponenten wie Kälterückhalteanlage, Trennwände, Rohrbahnen, Ladungssicherung, Ladebordwand/ isoliertes Heckrolltor etc. komplettieren den bedarfsgerechten Aufbau.

Bei der Herstellung sind Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ergonomie entscheidende Faktoren. Sämtlich isolierte Innenausbauten sind ATP-zertifiziert und entsprechen den HACCP-Richtlinien. Auch alternative Antriebe stehen im Fokus der Entwicklung. Für den Kunden dennree beispielsweise musste der Gasantrieb der neuen Langstrecken-LKWs sowie der Einbau einer Hybrid-Kühlanlage mit berücksichtigt werden, eine Herausforderung ganz im Sinne der Umwelt und der CO₂-Reduzierung - für die erfahrenen Konstrukteure kein Problem.

Fazit: ob Neukauf oder Umbau, ob Schramme am Koffer oder Komplettsanierung, der Kunde ist bei den Kühlkoffer-Experten von Zanner und Albert-Nüsslein bestens aufgehoben.





Direkte Reparaturannahme in neuer Servicehalle in Wendelstein

Zusätzliche Reparatur-Kapazitäten für Fahrzeugaufbauten und Kühlkoffer

Die am Standort Wendelstein neu gebaute und bestens ausgestattete Halle wurde als Servicestützpunkt konzipiert, an dem alle Fäden zusammenlaufen. Die neue Reparaturannahme dient als zentrale Anlaufstelle für Kunden und Mitarbeiter. So hat Serviceleiter Walter Fries alles im Blick und sorgt für die effiziente Steuerung der Arbeitsprozesse. Auf insgesamt ca. 400 qm bietet die neue Servicehalle Raum für Reparaturen aller Art. Vom kleinen Transporter bis zum Sattelaufleger werden hier

konventionelle und isolierte Aufbausysteme saniert und instand gesetzt. Je nach Verwendungszweck und Kundenwunsch werden die Fahrzeugaufbauten auch modifiziert, umgebaut, lackiert oder beschriftet. Fahrzeugbauleiter Stefan Kadner, Werkstatteleiter Jochen Dunkelmann und Tobias Auras (Leitung Oberflächentechnik) sorgen dafür, dass die einzelnen Werkstattteams unkompliziert Hand in Hand arbeiten können. Mit der Inbetriebnahme der neuen Halle verdoppelte sich insgesamt die Werkstatt-

fläche, sodass der Standort zum Kompetenzzentrum für die Herstellung und Reparatur von temperaturgeführten Kofferfahrzeugen weiter ausgebaut werden konnte. Das übergeordnete Ziel blieb nach wie vor, den Kundenwünschen jederzeit gerecht werden zu können und auch weiterhin einen optimalen Service in allen Bereichen zu gewährleisten.



Feinfühlig, stabil und sicher

Maßgeschneiderter Kranaufbau für Zimmerei- und Dacharbeiten



Für den Bau seiner Holzhäuser nach neuesten ökologischen Maßstäben nutzt Bauer Holzbau in Bad Berneck einen optimal ausgestatteten Fuhrpark. Ganz auf die spezifischen Wünsche des Bauer-Teams zugeschnitten ist die Kran-Sonderlösung, die im Hause Zanner entwickelt und umgesetzt wurde.

Auf einem Mercedes-Benz Arocs5 2535 L 6x2 wurde ein FASSI Ladekran F345RB mit JIB L214 und Seilwinde vor

die eigenentwickelte ZANNER-Baustoffbrücke installiert. Der Kran ist mit einem Zusatzknickarm, einer Seilwinde mit automatischer Seilnachführung und einem Endloschwenkwerk ausgerüstet.

Für eine maximale Seitenstabilität sorgt der neue Dekagonal-Querschnitt des Teleskopauslegers, der eine bessere Verteilung der Krankräfte ermöglicht. Um eine hohe Korrosionsbeständigkeit zu gewährleisten, ist der komplette Aufbau feuerverzinkt, der Kran ist zinkgrun-

diert. Der Aufbau wurde mit einem speziellen, einfach zu lösenden Rungensystem ausgestattet, mit dem sich typische Zimmereiprodukte und Halbfertigfabrikate optimal transportieren lassen. Auch sind zahlreiche Zurrpunkte und ein gelochter Außenrahmen zur flexiblen Verzurrung vorhanden. Die besonders feinfühligste Ladekransteuerung ist hervorragend für die besonderen Anforderungen eines Holzbau- und Dachdeckerunternehmens geeignet.

Fachkräfte optimal ausbilden und auch halten

Wie Zanner und Albert-Nüsslein ihren Auszubildenden Spaß an der Arbeit, Unterstützung und echte Perspektiven bieten

Eine Handwerksausbildung bietet viele Vorteile: eine klare Berufsvorstellung, einen ersten Verdienst, intensive Förderung und Unterstützung in einem familiären Umfeld, Weiterbildungsmöglichkeiten zum Meister oder auch als Fachstudium. Und dennoch sind viele Ausbildungsplätze im Handwerk in diesem Jahr noch unbesetzt. Die Unternehmen bieten Lehrstellen an, erhalten jedoch nicht die erwartete Zahl an Bewerbungen. Der gesellschaftliche Trend zum höheren Schulabschluss scheint ungebrochen. So lassen sich die Teams von Albert-Nüsslein und Zanner stets Neues einfallen, um die Lehre im Fahrzeugbauunternehmen noch attraktiver zu machen und auch, um ihre Auszubildenden als künftige Fachkräfte zu binden.

Emily Pochanke und Moritz Eber fühlen sich wohl an ihrem Arbeitsplatz. Das merkt man daran, mit welcher Begeisterung sie über ihren Beruf sprechen. Nach verkürzter dreijähriger Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d) Fachrichtung Fahrzeugtechnik



haben beide im Sommer erfolgreich ihre Prüfungen bestanden. Moritz Eber wurde sogar Kammer Sieger. Was ihm besonders an diesem Handwerk gefällt? „Dass man mit seinen Händen etwas schaffen kann.“ Es sei schon ein toller Erfolg, das komplett aufgebaute Fahrzeug vor sich zu sehen, an dem man zumindest teilweise mitgewirkt hat. Ob Kipper, Fahrzeugkran, Maschinentransporter oder Feuerwehrfahrzeug: als Auszubildende/r lernt man für unterschiedlichste Fahrzeuglösungen Um- und Aufbauten am LKW vorzunehmen, übt sich im Umgang mit unterschiedlichsten Metallen und Materialien und durchläuft, von der Metallverarbeitung über die Hydraulik und Pneumatik bis zur Elektrik, sämtliche Stationen. Eigentlich hatte sie in einem einwöchigen Praktikum nur mal in die Materie „reinschnuppern“ wollen, erzählt Emily Pochanke, es hätte ihr jedoch sofort derart Spaß gemacht, dass sie einfach geblieben ist. Auch der unkomplizierte Umgangston und das familiäre Miteinander hätten ihr sofort zugesagt.



In der Prüfungsvorbereitung stand Ausbilder und Zanner-Fahrzeugneubauleiter Thilo Stamm beiden tatkräftig zur Seite. In seinen 31 Jahren Betriebszugehörigkeit hat er bereits viele junge Menschen auf ihrem Berufsweg begleitet und weiß, dass die Anforderungen hoch sind. Durch die Unterstützung in fachlichen Fragen werde das Vertrauensverhältnis noch vertieft, was wiederum die Grundlage für ein besseres Lernen sei. Stefan Kadner,

Ausbilder und Fahrzeugbauleiter am Standort Wendelstein ergänzt: „Zudem zahlen wir übertarifliche Ausbildungsvergütungen. Und bei einem besonders guten Notendurchschnitt erhalten die Auszubildenden zusätzliche Leistungszulagen. Das spornt an.“ Zusätzliche Motivation wollen die Ausbildungsverantwortlichen Thilo Stamm, Stefan Kadner, Jochen Dunkelmann und Günther Maueröder künftig auch durch spezielle Aktionen wie



beispielsweise mit einem Kennenlern-Tag für alle Azubis an sämtlichen Standorten herstellen. Beim ersten gemeinsamen „Azubi-Tag“ im November standen demnach auch der Spaß und der Austausch untereinander im Vordergrund. Besondere Action war beim Kartfahren geboten. Im Rahmen eines Turniers konnten die Auszubildenden ihre Sportlichkeit beweisen und ihren jeweiligen Pokal mit nach Hause nehmen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, die lt. ihrer Teilnehmer förmlich nach Wiederholung ruft.

INTERESSE an einer Ausbildung oder an einem Praktikum? Die Teams von Albert-Nüsslein und Zanner freuen sich über jede Bewerbung!

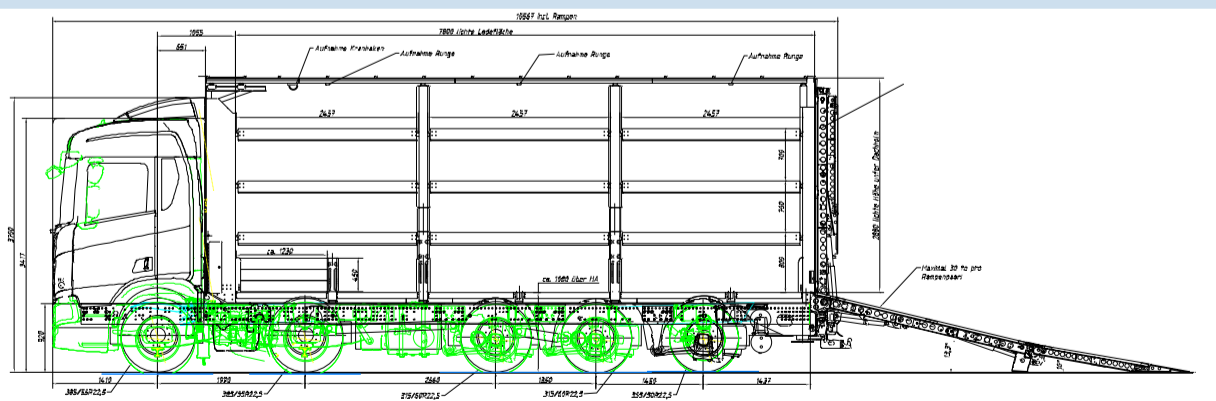
Zanner baut 5-Achser für die Schweiz



Die BAUBERGER AG mit Sitz im zürcherischen Elgg, ein international agierender Spezialist für Industrieumzüge, darf den Transport ihrer eigenen schweren Arbeitsgeräte auf sämtlichen Straßen in der Schweiz nun ohne Sondergenehmigung vornehmen. Möglich macht dies ein auf besondere Belastbarkeit ausgelegtes 5-Achsen-Tiefkladerkonzept von ZANNER. Das geringe Eigengewicht des 5-achsigen Maschinentransporters wie auch die hohe Stabilität der Ladefläche ermöglichen eine Nutzlast von bis zu ca. 24 t, bei einem zulässigen Gesamtgewicht bis 40 t. Damit gewinnt BAUBERGER an Flexibilität in seiner Logistik und kann seine Kunden noch effizienter bedienen.

Das Tiefklader-Plateau auf dem vollluftgedephten Scania hat eine Ladeflächenhöhe im beladenen Zustand von knapp über 1.000 mm. Ladeflächenlängen sind bis zu ca. 9.500 mm machbar. Die hydraulisch faltbare und verschiebbare Rampe ist gestreckt ca. 4.350 mm lang und ermöglicht daher - trotz der auf Kundenwunsch nicht

abgeschrägten Ladefläche - Auffahrwinkel von unter 14°. Das Fahrzeug ist, wie bei solchen Aufbauten üblich, mit einer hydraulischen Heckabstützung ausgestattet. Über 50 Zurrpunkte, jeder zertifiziert bis 7500 kg belastbar, ermöglichen eine perfekte Ladungssicherung.



IMPRESSUM

AUFGEBAUT - Kunden- und Mitarbeiterzeitung 01/2022 - Auflage 5.000 Stück • **Herausgeber:** Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH, Johann-Höllfritsch-Straße 23, 90530 Wendelstein, Tel: 09129 2845-0, E-Mail: info@bavaria-fahrzeugbau.de, www.bavaria-fahrzeugbau.de • **Verantwortlich für den Inhalt:** Klaus Seifert, Mario Borchert • **Konzeption, Text & Redaktion:** Birgit Weth, Schwung-Rad Marketingberatung, www.schwung-rad.de • **Layout & Gestaltung:** Alexander Brandl, colors 4 life, www.colors4life.de • **Fotos:** Albert Fahrzeugbau GmbH, Zanner Fahrzeugbau GmbH, dennree GmbH, Bauer Holzbau GmbH, Alexander Brandl - colors4life.